



Jahresbericht 2021-22

Willkommen

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit rund 4 Jahren bin ich in Afrika mit der Idee der Kleinunternehmerförderung unterwegs. Im September 2021 gründeten wir zu sechst den Verein Building and Empowering und seither erhielt das Privatengagement ein Gesicht. Ich danke hier den Mittragenden ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Mitüberzeugung für das Projekt.

Afrika wird sich nicht in wenigen Jahren bezüglich Ehrlichkeit und Sozialengagement verändern, aber es gibt viele motivierte Afrikanerinnen und Afrikaner, die für ihre Familien, für ihre Region und ihr Land zu einer Veränderung beitragen wollen. Zur Unterstützung und zur Stärkung dieser Einzelnen stehen wir schlussendlich mit dem Projekt ein.

In diesem Jahresbericht erfolgt eine Zusammenfassung der Tätigkeiten seit Beginn des Projektes. Der Verein versteht sich als Brücke von Ideen zur Unterstützung. Möchten sie diese Arbeit oder einen Teil fördern helfen oder haben sie eine Projektidee, so melden sie sich doch einfach. Das würde uns sehr freuen.

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Der Verein Building and Empowering (BandE) Switzerland hat sein erstes ganzjährige Vereinsjahr abgeschlossen. Es freut uns, dass wir mit der Gründung 2021 und den ersten Aktivitäten seither doch eine neue Präsenz des Projektes erreichen konnten. Wir bleiben klein und das Engagement misst sich an den Möglichkeiten der einzelnen Involvierten.

Doch mit dem Wenigen wollen wir ein Optimum erreichen und sind zur Weiterentwicklung offen für Anregungen. Ein herzliches Merci möchte ich allen Unterstützerinnen und Unterstützer ausdrücken, die mit ihren finanziellen Beiträgen das Vorgehen ermöglichen.

Bernhard Zaugg
Präsident



Tätigkeiten

In den beiden Geschäftsjahren stand das Projekt in Kamerun im Zentrum. Jährlich reiste der Projektleiter Bernhard Zaugg zweimal hin und coachte die Kleinunternehmer*innen und hielt verschiedene Schulungseinheiten.

Folgende Anzahl Coachings konnten durchgeführt werden:

Jahr	2021	2022
März / April	9	15
Okt / Nov	22	19
total	31	34

Die Schulungs-Themen bezogen sich auf den Umgang mit Geld und gute Führung von Mitarbeitenden. Bei den Finanzen gilt es zu erreichen, dass die Unternehmer*innen beginnen, sämtliche Einnahmen und Ausgaben zu notieren und dabei zwischen Firmen- und Privatgeld zu unterscheiden. Dieser Wechsel ist für viele enorm schwierig und häufig nicht einfach bzw. konsequent umsetzbar.

Eine der Herausforderungen scheint auch die Suche von vertrauenswürdigen und verlässlichen Mitarbeitenden zu sein. Vermutlich auch deshalb werden noch immer lieber Familienangehörige oder Stammesleute angestellt, als aussenstehende und somit fachlich kompetente Mitarbeitende. Grundsätzlich war die Teilnahme an den Schulungen eher enttäuschend und warf am Meisten Fragen auf, weshalb die Schulung im November 2022 in Absprache mit dem kamerunischen Vorstand ausgelassen wurde.

Entwicklung «Corporate Identity- CID» und erste Flyer

Das Logo wurde im Jahr 2021 mit dem Vorstand aus Kamerun über verschiedene Sitzungen per whatsapp und vor Ort entwickelt. Für die graphische Umsetzung konnte ein kamerunischer Designer engagiert werden.

Schwerpunkte für den Entscheid des Logos waren die Lesbarkeit, die einfache Identifikation und der Einsatz über die ganze Welt und nicht nur Afrika.



Der Verein Schweiz hat die Kosten getragen und die Rechte am Logo für das Gesamtprojekt behalten. Schon länger drängte die Projektleitung auf die Erstellung eines Flyers zur Bekanntmachung des Projektes in Kamerun. Dies wurde leider erst im Berichtsjahr umgesetzt, als ein Einladungsflyer für den ersten Anlass in der Schweiz erarbeitet wurde. Um ein ansprechendes Ergebnis zu erzielen, investierte der Verein in professionelle Unterstützung. Es wurde nun eine Vorlage erstellt, die grundsätzlich für sämtliche weitere Flyer Verwendung findet.

In diesem Zusammenhang wurde für die Projekte in Afrika ein spezifisches Muster entwickelt.



Interessentenanlässe «Was können wir für Afrika tun?»

Um für das Projekt ein breiteres Publikum zu erreichen und nebst den mündlichen Informationen auch einmal Bilder und Zahlen zeigen zu können, beschloss der Vorstand eine Info-Veranstaltung durchzuführen. Diese erfolgten am 8. und 16 September und es kamen doch insgesamt 35 Personen. Der Anlass wurde jeweils mit einem feinen afrikanischen Apéro umrahmt. Hierfür sei den beiden Vorstandsmitglieder Lucie Miguel, ihrer Mutter und Karin Zaugg ein herzliches Merci für den grossen Aufwand ausgesprochen.

Finanzen

Im ersten aktiven Jahr wurden dem Verein insgesamt Spenden von total CHF 15'980.- zugewiesen. Damit war nicht nur das Projekt in Kamerun für das Betriebsjahr gesichert, sondern auch die Unterstützung der zweiten Jahresphase ab 2023. Wir sind sehr dankbar für all die Unterstützung und hoffen, einige kleine Früchte werden nach und nach sichtbar.

Die Projektkosten Kamerun beinhalten die Reisevorbereitungskosten und das Flugbillett für den Projektleiter. Erstmals konnte dem Projektleiter aufgrund zweckgebundener Spenden für die Arbeit eine Entschädigung ausbezahlt werden.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen. Dabei ging es in der Juni-Sitzung um eine Ausrichtung und Planung des Jahres. In der zweiten Sitzung im November konnte bereits über verschiedene Anträge aus Kamerun entschieden werden. Im Zentrum stand die Erneuerung des Kooperationsvertrages mit dem Verein SOLSEN, welcher der Träger des Projekts ist, für weitere drei Jahre. Dieser und eine jährliche Finanzunterstützung von rund CHF 2'000.- / Jahr wurde einstimmig angenommen.

Projektland Kamerun

Nach dem Start des Projekts im 2019 wurde bei der letzten Reise im Oktober mit dem Vorstand in Kamerun ein Fazit gezogen und über die Weiterführung des Projekts diskutiert. Die Verantwortlichen erkannten, dass er während den Monaten der Abwesenheit des Projektleiters zu passiv war. Er erkannte zudem, dass der aktuelle Administrator unterstützt bzw. mehr nach seinen Gaben eingesetzt werden soll. Es kam entgegen der Vereinbarung zu keinen regelmässigen Berichterstattungen und das musste von uns aus der Schweiz als klare Voraussetzung für weiter finanzielle Unterstützung angesprochen werden. Auch bezüglich Finanztransparenz kam es zu einigen Diskussionen. Der Vorstand hatte bisher den Mitgliedern keine Zahlen vorgelegt. Das wurde an der letzten Versammlung nachgeholt und mit einem Budget für das Jahr 2023 allen präsentiert. Diese Unterlagen wurden in der Whatsapp-Gruppe geteilt. Der Vorstand in Kamerun suchte zudem seit längerem ein Projekt, mit dem er seinen Verein etwas finanziell unterstützen könnte. Er entwickelte daraufhin das Taxiprojekt, bei welchem er mittels Darlehen vom Verein Schweiz einem Chauffeur ein Taxi kaufen könnte und dieser dann mit Zins das Taxi über rund 3-4 Jahre abbezahlt. So kann rund 20% des Lohnes des Administrators bezahlt werden. Entsprechender Antrag (rund CHF 7'000.-) genehmigte der Vorstand in der Schweiz, sofern die Finanzierung zustande kommt.

In dieser ersten Phase wurden total 65 Coaching mit Kleinunternehmer*innen durchgeführt. Rund 30 Unternehmer*innen waren bis am Schluss aktive Mitglieder des Vereins Building and Empowering Kamerun. Das Konzept der Finanzierung des Projektleiters auf Platz funktionierte. Die Kosten wurden durch die Einnahmen des Coachings vollumfänglich gedeckt.

Schulungseinheiten:

Die Ausbildung war von vielen gewünscht, doch war die effektive Teilnehmerzahl jeweils tief. Auch war es schwierig zu einem guten Zeitpunkt zu starten, da viele sich zu spät einfanden.

Dennoch konnten pro Jahr zwei Schulungsblöcke abgehalten werden. Es gelang sogar, für die letzte Schulung einen Einheimischen Fachmann zu gewinnen.

Schulung von Ambasad Apolinaire, Kameruner

2022-06 Geschäftsplan – Ziel selber Gesuche für Finanzierung zu stellen

Schulungen von Bernhard Zaugg, Projektleiter

2022-03 Das Hirtenprinzip – 7 Erfolgsrezepte guter Führung

2021-11 Führen der Finanzen Teil 1 und Businessplan vorgestellt

2021-03 Führen eines Unternehmens

*Ausflüge Unternehmer*innen Kamerun*

2022-08-27 Besuch Biobala, ein ökologisch geführter Bauernhof, in Obala, www.biobala.com, Aufbau mit Schweizerunterstützung.

Dieser Besuch motivierte viele Unternehmer*innen mit Landwirtschaftseinheiten. Sie erkannten, dass eine Symbiose für vieles gut ist und alleine der Profit nur kurzfristig gedacht ist. Es war auch erfreulich, dass verschiedene ihre Kinder mitnahmen und so die nächste Generation bereits miteinbezogen.



Reisebegleitungen

Sowohl im Herbst 2021 und 2022 begleite den Projektleiter eine Person aus seinem Umfeld. Sie haben sich zum Erlebten und zum Projekt geäußert.



Interview Oliver Karlen, Reise Oktober 2022

Du hast Bernhard Zaugg als Projektleiter begleitet. Das Ziel von BandE ist es, Kleinunternehmer*innen zu fördern. Wie hast du das in dieser Zeit vor Ort erlebt?

Die Idee und wie Bernhard es umsetzt hat mich gefreut und finde ich inspirierend. Gerade den Aspekt das jeder einzelne mit seinem Kleinunternehmen (das er schon besitzt) in den Coachings motiviert wird, aber auch herausgefordert wird, aufzuzeigen was nicht gut funktioniert und auf Lösungen, alleine oder mit Impulsen von Bernhard, zu kommen, das hat mich begeistert.

Ich fand es toll, dass wir auch bei verschiedenen Kleinunternehmer/innen waren und Ihre Arbeit vor Ort sehen konnten. Die meisten Coachings waren in einem Büro, was ich als gut empfand, somit musste man für die Coachings zu Bernhard reisen. Das gibt dem Coaching zusätzlich einen Wert. Dass ein Coaching etwas kostet, empfand ich als sehr gut. Somit will jemand der kommt, wirklich an sich und für sein Unternehmen Arbeiten.

Ausrichtung – Schwerpunkte

Der Verein hat für weitere drei Jahre einen Kooperationsvertrag (2023-2025) mit dem kamerunischen Verein SOLSEN unterzeichnet. Der dortige Vorstand will aktiver die Gestaltung des Vereins mit einem Programm für die Mitglieder in Angriff nehmen und auch ein eigenes Projekt zur Finanzierung (Taxiprojekt) lancieren. Das soll gefördert und unterstützt werden.

Ebenso wurde seitens der Schweiz erneut das Engagement für eine gute KMU-Schulung aktiviert. Der Wunsch besteht nachwievor, dass eine bestehende Schulung einer anderen Organisation übernommen werden könnte, um nicht ein eigenes Programm aufstellen zu müssen. Hierfür blieben die Bemühungen bislang ohne Erfolg. Angestrebt wird ein Zertifikat für eine Ausbildung im Bereich Business.

Der Verein Building and Empowering Switzerland ist auch für weitere Projekte offen, die gemäss der Zweckbestimmung für Menschen in Entwicklungsländer dienen. Entsprechende Anfragen bzw. Projektideen sind herzlich willkommen.



Vereinsarbeit im Projektland

Im Projektland soll ein Verein für die Arbeitsbereiche und die Vorbereitung der Kurse verantwortlich sein. Hier gilt es, die Unternehmerinnen und Unternehmer gemeinsam für Weiterbildungen, Ausbildungen und Coaching zu motivieren. Es soll ein Netzwerk entstehen, das ein konstruktives Konkurrenzdenken auch möglich macht. Für gleichgelagerte Probleme gibt der Verein die Möglichkeit des Austauschs und eventuell auch Lösungsansätze. Die Tätigkeiten des Vereins umfassen die Auskunft, die Aufnahme von Coachinganfragen, die Ausschreibung und Organisation von Weiterbildungen und die Vernetzung zu ähnlichen Organisationen und möglichen Kooperationspartnern. Anzustreben ist, dass der Verein die Koordinationsstelle vollständig selber trägt und führt, womit die Auslandskoordination quasi hinfällig würde. Dies wird auch Teil der Aufgabe der Projektleitung sein.

Building m'a appris de valoriser mon travail, aimer de prendre au sérieux ce que je fais. J'ai aussi appris à dialoguer, écouter, partager avec mes apprentis. En plus on m'a appris à connaître combien je gagne par mois : entrée, sortis, dépenses privé, total. Maintenant je connais mon salaire par mois selon les périodes.

*Martha Mboudfawa, Cameroun
octobre 2022*



Vereinszweck: Art. 2

Der Verein bezweckt die Förderung von Unternehmungen, Institutionen und Behörden in Entwicklungsländern mit dem Ziel, die Menschen in ihren Aufgaben zu stärken und sie in der Eigenentwicklung zu fördern.

Zur Erreichung der Ziele kann der Verein Tochter-Vereine im In- und Ausland gründen, sich an Kooperationen beteiligen und Liegenschaften im In- und Ausland erwerben.

Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.

Aus den Grundsätzen:

Das Coaching beinhaltet die Begleitung und Beratung der Unternehmerinnen und Unternehmer in ihren aktuellen Problemen. Zentral wird das Aufrechterhalten der Motivation und das Schritte Tun sein. In den meisten Fällen müssen Kontrollinstrumente erstellt werden, die über den Geschäftsgang Auskunft geben (kaum jemand der Kleinunternehmer führt ein Kassenbuch über die Einnahmen und Ausgaben und kennt die eingekaufte Menge an Ware). Bei Unternehmen mit Mitarbeitenden sollen die Betreuung und Förderung des Personals einen grossen Stellenwert erhalten, indem auch die Strukturfragen wie die Aufgabenteilung bzw. -verteilung geklärt und erarbeitet werden.

Schulung-Weiterbildung:

Für die Schulung und Weiterbildung wird davon ausgegangen, dass grundsätzlich alles Fachwissen im Land vorhanden ist. Für die Bestimmung der Kursleiter*innen soll in einer zweiten Phase des Projekts eine Beschreibung des Kurses bezüglich Inhalten und Zielen verfasst werden. Die Interessenten sollen gestützt auf diese Vorgabe ihre Präsentation abgeben. Das heisst, es sollen grundsätzlich einheimische Fachpersonen für die Weiterbildungen beauftragt und erst bei Bedarf Fachwissen aus Europa eingeflogen werden.

Ausbildung / Lernende

Die Ausbildung von Jugendlichen ist ein besonderes Ziel des Projektes, kann aber nicht von Beginn angepackt werden. Der Aufbau von Lernwerkstätten soll nicht die Aufgabe des Projektes sein, sondern die längst bestehenden und anwesenden Ausbildungsstätten mit den Unternehmerinnen und Unternehmern verknüpfen. So sollen möglichst Kooperationen entstehen, bei denen die Bedürfnisse der Praktiker einfliessen können, Praktikas möglich werden und ein duales Ausbildungssystem allenfalls als Fernziel möglich wird.





vom 01.01.22 bis 31.12.22

Aufwand

Ertrag

Vorjahr Vergl%

ERTRAG

3000	Mitgliederbeiträge		300.00	0
3115	Spenden Kamerun Projektleitung		5'360.00	0
3200	Spenden allgemein		10'620.00	0
3400	Verkauf Ware		86.85	0
8510	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		300.00	0
	ERTRAG		16'666.85	0

AUFWAND

4110	Projektkosten Kamerun allgemein	3'470.20		0
4115	Projektkosten Kamerun Projektleitung	4'200.00		0
6000	Vereinsanlässe	385.00		0
6360	Abgaben, Gebühren, Vereinsaufsicht	200.00		0
6800	Bank- & Postspesen	62.33		0
	AUFWAND	8'317.53		0
		8'317.53	16'666.85	
	Gewinn	8'349.32		0
		16'666.85	16'666.85	

Lukas Bütikofer - Schaufelweg 45 - 3098 Schliern bei Köniz

An die Mitgliederversammlung des Vereins
Building and Empowering Switzerland
Bernhard Zaugg
Schaufelweg 74
3098 Schliern bei Köniz

Schliern bei Köniz, im Mai 2023

Revisionsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Der Verein «Building an Empowering Switzerland» (BandE) untersteht nicht der gesetzlichen Revisionspflicht, hält aber in den Statuten eine Kontrollstelle fest, die mit der Revision beauftragt wird.

Als von der Mitgliederversammlung gewählte Revisoren haben wir im Mai 2023 die Buchführung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Verein verfügt per Ende Jahr über ein Eigenvermögen von CHF 8'349.32.

Unsere Prüfung umfasste die stichprobenartige Kontrolle der Buchführung, die detaillierte Überprüfung einzelner relevanter Konten, die Beurteilung der Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Bewertung der Aktiva und Passiva.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchhaltung korrekt geführt wurde und die Jahresrechnung dem in der Schweiz geltenden Gesetz und den Vereinsstatuten entspricht.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und damit verbunden den Vorstandsmitgliedern die vollumfängliche Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 zu erteilen.



Jolanda Lauper
Revisorin



Lukas Bütikofer
Revisor

Vorstand Schweiz:

Bernhard Zaugg, Präsident, Projektleiter

Marlene Abt, Reinigungsspezialistin

Lucia Miguel, Pflegefachfrau HF

Marco Lauper, Fachspezialist Vorsorge

Markus Liechti, Betriebsökonom

Karin Zaugg, Pflegefachfrau

www.buildingandempowering.org

IBAN CH96 8080 8007 5361 8455 3, Verein Building and Empowering Switzerland,
3098 Köniz, Kontakt: bernhard.zaugg@buildingtogether.ch / 078 717 62 62

